

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0162/2020/BV

Datum:
05.05.2020

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren
Dezernat V, Kämmereiamt

Betreff:

**Fortführung des Quartiersmanagements Rohrbach-
Hasenleiser zur Umsetzung des Integrierten Hand-
lungskonzeptes sowie der Verstetigung der
Quartiersarbeit bis 2022
[ersetzt Drucksache 0081/2020/BV]**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	26.05.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	27.05.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	18.06.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Rohrbach sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat, die Verwaltung damit zu beauftragen, den Caritasverband Heidelberg e. V. für die Dauer von weiteren zwei Jahren (November 2020 – Dezember 2022) mit dem Quartiersmanagement Rohrbach-Hasenleiser zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Für das Quartiersmanagement pro Jahr, einschließlich Verfügungsfonds und Bürobetriebsmittel (brutto)	125.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Haushaltsansatz insgesamt	
• Finanzierungsbedarf November 2020 bis Dezember 2020	21.000
• Finanzierungsbedarf Januar 2021 bis Dezember 2022	250.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Quartiersmanagement hat die Aufgabe, die Wohn- und Lebensqualität der im Hasenleiser lebenden Menschen zu erhöhen. Die Fortführung der erfolgreichen Arbeit des Quartiersmanagements im Quartier Rohrbach-Hasenleiser ist dabei ebenso wichtig wie die Erweiterung des Aufgabenfeldes zur Verzahnung des Quartiers Hasenleiser mit dem neu entstehenden Quartier auf dem ehemaligen US-Hospital. Um hier erfolgreich die Veränderungen meistern zu können, ist eine Folgebeauftragung für weitere zwei Projektjahre (November 2020 bis Dezember 2022) vorgesehen.

Begründung:

1. Quartiersmanagement Hasenleiser

Der Gemeinderat hat am 9. Oktober 2014 die Einrichtung eines Quartiersmanagements für das Stadtviertel Rohrbach-Hasenleiser für zunächst fünf Jahre beschlossen (Drucksache 0187/2014/BV). Seit 01. November 2015 ist der Caritasverband Heidelberg e.V., bis 31.08.2018 in Kooperation mit der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK), mit dem Quartiersmanagement im Hasenleiser für zunächst fünf Jahre beauftragt.

Das Quartiersmanagement hat die Aufgabe, die Wohn- und Lebensqualität der im Hasenleiser lebenden Menschen zu erhöhen. Gemeinwesensorientierte Sozialstrukturen und Netzwerke sollen aufgebaut und gestärkt werden, sodass das bürgerschaftliche Engagement gesteigert wird. Ebenso sollen Integrationsprozesse für die Bevölkerung mit Migrationshintergrund und die Inklusion aller Bevölkerungsgruppen angestoßen werden, um das Zusammenleben und Miteinander im Quartier zu fördern. Zusätzlich soll über Öffentlichkeitsarbeit die Quartiersidentität gestärkt und das Image des Hasenleisers verbessert werden. Weitere Ziele umfassen die Ermöglichung von Bildungschancen. Eine enge Verzahnung mit den Entwicklungen in den angrenzenden Quartieren Hospital sowie Höllenstein und die Nutzung von Synergien sind feste Bestandteile der Arbeit des Quartiersmanagements.

Seit 2016 werden zahlreiche Projekte zur Bewohneraktivierung und Vernetzungsarbeit im Quartier umgesetzt. Das vom Gemeinderat 2018 einstimmig beschlossene Integrierte Handlungskonzept (DS 0235/2018/BV) dient als Fahrplan der Arbeit des Quartiersmanagements und der Verwaltung. Darüber hinaus akquiriert der Träger des Quartiersmanagements regelmäßig auch Drittmittel zur Umsetzung von Projekten im Quartier. Es wurde ein Vergabebeirat zur Verwendung der Mittel aus einem Verfügungsfonds eingerichtet. Der Verfügungsfonds wird bereits erfolgreich dafür genutzt, kleine, bürgergetragene Maßnahmen, Projekte und Aktionen zu finanzieren, die wichtige Impulse im Stadtteil schnell und unbürokratisch ermöglichen. Das Quartiersmanagement führt außerdem mehrmals im Jahr einen „Runden Tisch Hasenleiser“ mit Akteuren aus dem Quartier und der unmittelbaren Umgebung durch. Ziel des Runden Tisches ist es unter anderem, Kooperationsprozesse im Viertel voranzubringen.

2. Fortführung der Quartiersarbeit 2020-2022 und Aufgaben des Quartiersmanagements Hasenleiser

Zur Umsetzung zahlreicher bedeutsamer Maßnahmen und Aufgaben für das Quartier und seiner Einbindung in der Stadt wird auch in den nächsten Jahren ein Quartiersmanagement im Hasenleiser benötigt. In der ersten Beauftragungsphase (2015-2020) stand die Etablierung des Quartiersmanagements, die Mitwirkung an der Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes und die Aktivierung der Bewohnerschaft im Vordergrund. Die Arbeitsschwerpunkte in der Beauftragungsphase 2020 – 2022 können der Anlage 01 entnommen werden.

3. Trägerwahl und Finanzierung

Das Quartiersmanagement Hasenleiser wird seit 2015 vom Caritasverband Heidelberg e.V. betrieben, dessen Vertrag zum 31.10.2020 endet. Der Vertrag enthält eine Verlängerungsoption über den 31.10.2020 hinaus.

Vergaberechtlich ist eine Weiterbeauftragung ohne erneute Ausschreibung über weitere fünf Jahre mit einer erhöhten jährlichen Pauschalvergütung kritisch zu sehen, da hierdurch ein Wettbewerb verhindert wird und so eine Benachteiligung möglicher anderer Träger entstehen kann. Um eine kontinuierliche Arbeit des Quartiersmanagements sicherzustellen, wird daher eine Weiterbeauftragung mit verkürzter Laufzeit (zwei Jahre) vorgeschlagen. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit eine neue Ausschreibung des Quartiersmanagements Rohrbach-Hasenleiser vorbereiten und den Gremien zur Beschlussfassung vorlegen.

Um eine weiterhin qualitativ hochwertige Quartiersarbeit in Rohrbach-Hasenleiser leisten zu können und auf den neu entstandenen Netzwerken und Strukturen aufzubauen, soll die Option der Vertragsverlängerung mit dem Caritasverband Heidelberg e.V. genutzt werden. Unter der Voraussetzung der Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt soll das Quartiersmanagement weitere zwei Jahre mit der Umsetzung der Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes und insbesondere mit einer Vernetzung des Hasenleisers mit dem neuen Quartier Hospital sowie einer Schaffung selbsttragender Strukturen im Quartier beauftragt werden.

Der Leistungsvertrag (Träger erbringt für Kommune vertraglich vereinbarte Leistungen und erhält eine entsprechende Vergütung) mit dem Caritasverband Heidelberg, unterliegt möglicherweise der Umsatzsteuerpflicht nach dem Umsatzsteuergesetz (UStG).

Ob der Caritasverband Heidelberg e.V. mit den erbrachten Leistungen umsatzsteuerpflichtig ist oder die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung nach § 4 UStG vorliegen, wird derzeit durch den Caritasverband geprüft. Das Prüfergebnis soll der Verwaltung bis spätestens zum Start des Gremienlaufes vorliegen.

Für die Durchführung des Quartiersmanagements ist eine jährliche Pauschalvergütung in Höhe von 105.000 Euro veranschlagt. Sofern sich aus der Prüfung eine Steuerpflicht für den Caritasverband Heidelberg e.V. ergibt, soll die pauschale Vergütung auf 125.000 Euro im Jahr angepasst werden, um die Quartiersarbeit im Quartier Rohrbach-Hasenleiser in der bisherigen Qualität weiterführen zu können. In der veranschlagten Summe sind neben Personalkosten beim Träger, Projektmitteln, Bürobetriebskosten auch die Mittel in Höhe von 7.000 Euro für den Verfügungsfond enthalten.

Im Vergleich zur Erstbeauftragung für den Zeitraum 2015-2019 ist eine Steigerung der jährlichen Pauschalvergütung enthalten (die Erstbeauftragung für die Jahre 2015 bis 2019 betrug 95.000 Euro pro Jahr). Hierüber sollen Tarifsteigerungen und steigende Raummieten aufgefangen werden, um die Fortführung des erforderlichen Arbeitseinsatzes im Quartier auch mit der neuen Aufgabenstellung weiterhin zu ermöglichen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Keine Beteiligung vorgesehen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 6	+	Ziel/e: Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten Begründung: Im Hasenleiser leben viele unterschiedliche Nationalitäten, Alters- und Einkommensgruppen nebeneinander. Ein Quartiersmanagement wird auch als Instrument zur Verbesserung der Integration gesehen. Ziel/e:
SOZ 4	+	Ziel/e: Verstärkte Quartiersarbeit Begründung: Die Fortführung des Quartiersmanagements ist die Voraussetzung zu einer verstärkten Quartiersarbeit. Ziel/e:
DW 2	+	Ziel/e: Ein aktives und solidarisches Stadtteilleben fördern Begründung: Die Fortführung des Quartiersmanagements soll helfen, selbsttragende Strukturen für ein aktives und solidarisches Stadtteilleben zu fördern.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Fortführung der Quartiersarbeit 2020-2022 und Aufgaben des Quartiersmanagements Hasenleiser